



Injektionslösung

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

venoLoges® Injektionslösung

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach längerer Zeit nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist venoLoges® Injektionslösung und wofür wird sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von venoLoges® Injektionslösung beachten?
3. Wie ist venoLoges® Injektionslösung anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist venoLoges® Injektionslösung aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist venoLoges® Injektionslösung und wofür wird sie angewendet?

venoLoges® Injektionslösung ist ein homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen des Gefäßsystems. Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab.

Dazu gehören: Beschwerden bei Krampfaderleiden.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von venoLoges® Injektionslösung beachten?

venoLoges® Injektionslösung darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie allergisch gegen Arnika, andere Korbblütler, einen der anderen Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie venoLoges® Injektionslösung anwenden.

Bei plötzlich auftretenden Schmerzen, schnell zunehmender Schwellung oder bei bläulicher Verfärbung der Beine ist sofortige Rücksprache mit dem Arzt erforderlich, da diese Merkmale Anzeichen einer Beinvenenthrombose sein können, die rasches ärztliches Eingreifen erfordert.

Weitere vom Arzt verordnete nichtinvasive Maßnahmen, wie z.B. Wickeln der Beine, Tragen von Stützstrümpfen oder kalte Wassergüsse sollten unbedingt eingehalten werden.

Kinder

Wenden Sie venoLoges® Injektionslösung bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt an, da bisher keine ausreichenden Erfahrungen für eine

allgemeine Empfehlung für diese Altersgruppe vorliegen.

Anwendung von venoLoges® Injektionslösung zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben, oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden. Bei der Anwendung von venoLoges® Injektionslösung wurden bisher keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln beobachtet.

Anwendung von venoLoges® Injektionslösung zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Allgemeiner Hinweis: In der Homöopathie ist bekannt, dass die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden kann.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat. Zur Anwendung von venoLoges® Injektionslösung in der Schwangerschaft und Stillzeit liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Sie soll deshalb in der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es liegen keine Erfahrungen hinsichtlich der Beeinträchtigung der Verkehrstüchtigkeit und der Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen vor.

venoLoges® Injektionslösung enthält Natrium. Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro Ampulle, d.h., es ist nahezu „natriumfrei“.

3. Wie ist venoLoges® Injektionslösung anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die in venoLoges® Injektionslösung ent-



Injektionslösung

haltene Aesculus Urtinktur enthält natürlicherweise schaumbildende Saponine. Die Ampullen sollten daher vor der Anwendung nicht geschüttelt werden. Bei Schaumbildung die Ampullen ruhen lassen bis sich der Schaum gelegt hat.

Die empfohlene Dosis beträgt, falls vom Arzt nicht anders verordnet: 3-mal pro Woche je 1 Ampulle zur s.c., i.m. oder i.v. Injektion. In schweren Fällen täglich 1 Ampulle.

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Anwendung bei Kindern

Wenden Sie venoLoges® Injektionslösung bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt an (siehe Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen).

Dauer der Anwendung

Ihr Arzt entscheidet, wie lange Sie venoLoges® Injektionslösung anwenden. Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Wenn Sie eine größere Menge von venoLoges® Injektionslösung angewendet haben, als Sie sollten

Berichte über unerwünschte Effekte von Überdosierungen liegen nicht vor. Beim Auftreten von Beschwerden sollten Sie jedoch Ihren Arzt informieren.

Wenn Sie die Anwendung von venoLoges® Injektionslösung vergessen haben

Wenden Sie nicht die doppelte Menge an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie die Anwendung von venoLoges® Injektionslösung abbrechen

Bislang sind keine Berichte über unerwünschte Wirkungen einer Unterbrechung oder eines vorzeitigen Abbruchs der Therapie mit venoLoges® Injektionslösung bekannt. Falls die Beschwerden wieder auftreten bzw. sich verschlimmern, sollten Sie jedoch Ihren behandelnden Arzt informieren. Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Es sind keine Nebenwirkungen bekannt.

Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist venoLoges® Injektionslösung aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und der Ampulle „Verwendbar bis“ bzw. „verw. bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser (z.B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.bfarm.de/arzneimittelentsorgung.

Wann ist venoLoges® Injektionslösung auch vor Ablauf des Verfalldatums nicht mehr anwendbar?

venoLoges® Injektionslösung ist nach Anbruch einer Ampulle, bei erkennbaren Schäden des Ampullenglases sowie bei Trübungen der Injektionslösung nicht mehr anwendbar.

Aufbewahrungsbedingungen

Die Ampullen sind vor Licht geschützt, nicht über 25 °C zu lagern.

Haltbarkeit nach Anbruch

Die Injektionslösung ist zur einmaligen Entnahme vorgesehen. Die Anwendung muss unmittelbar nach Öffnung der Ampulle erfolgen. Nicht verbrauchte Reste sind zu verwerfen.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was venoLoges® Injektionslösung enthält

- Die Wirkstoffe sind:

1 Ampulle (2 ml) enthält	
Aesculus Dil. D2	0,333 ml
Arnica Dil. D3	0,333 ml
Melilotus officinalis Dil. D6	0,333 ml
Lachesis Dil. D10	0,333 ml
Carduus marianus Dil. D6	0,333 ml
- Die Bestandteile 2–5 werden über die vorletzte Stufe gemeinsam potenziert. Die Bestandteile 1–5 werden über die letzte Stufe gemeinsam potenziert.
- Die sonstigen Bestandteile sind: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke, Salzsäure 1N / Natriumhydroxid 1N zur pH-Wert-Einstellung.

Wie venoLoges® Injektionslösung aussieht und Inhalt der Packung

venoLoges® Injektionslösung ist eine klare farblose Flüssigkeit in Braunglas-Ampullen. Originalpackungen mit 5, 10, 50, 100 und 200 Ampullen mit je 2 ml flüssiger Verdünnung zur Injektion. Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Dr. Loges + Co. GmbH
Schützenstraße 5
21423 Winsen (Luhe)
Telefon: 04171 707-0
Telefax: 04171 707-100
E-Mail: info@loges.de

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Juni 2025.